

Verwirrter hielt zehn Gendarmen auf Trab

TERFENS (efs). Ein geisteskranker Mann löste in Terfens einen spektakulären Großeinsatz der Gendarmerie aus. Der 62jährige sollte Montag abend eigentlich freiwillig mit einem Betreuer in die Psychiatrie ins Landeskrankenhaus Hall gebracht werden. Beim Eintreffen des Rettungswagens aus Schwaz hatte es sich der Terfner anders überlegt: Mit einer Mistgabel und der Aufforderung „Verschwindets“ bedrohte er Sanitäter und zwei zu Hilfe gerufene Gendarmen. Mit einem Täuschungsmanöver flüchtete der Verwirrte in den Stall und ent-

kam samt Mistgabel in den Wald. 15 Minuten später tauchte der Rabiater wieder auf, beschädigte ein Gendarmerieauto, das Rettungsfahrzeug und einen Pkw und verschwand wieder im Wald. Um die Angehörigen zu sichern und den Geisteskranken einzufangen, mußten zehn Gendarmen der Posten Schwaz, Hall, Wattens, Jenbach und sogar aus dem Zillertal auf den Terfner Umlberg. Ein Diensthund spürte schließlich gegen 22 Uhr den Mann auf, um dann in die Psychiatrische Abteilung des Landeskrankenhaus Hall gebracht zu werden.